

Mini-Gottesdienst:

Karfreitag

Für Familien

Pfarreiengemeinschaft

Hasegrund



Vorbereitung

Was brauche ich heute:

- Kerze und Feuerzeug
- ein schlichtes Tuch, zum Kreuzweg die Kerze auf das Tuch stellen
- Gebetbuch und Teelichter
- größerer Stein
- ein selbstgestaltetes oder ausgemaltes Kreuz und einige Blüten.
Ihr könnt ein Kreuz aus verschiedenen Materialien von draußen oder drinnen gestalten.
Werdet kreativ.
- YouTube Videos:
 - Lied zu Beginn: <https://www.youtube.com/watch?v=8anwwNOd0wo>
 - Kreuzweg als Video: <https://www.youtube.com/watch?v=-fWV5Ld1LLO0>
 - Lied zu den Fürbitten: https://www.youtube.com/watch?v=Mrl_3EPm14s
 - Lied zum Abschluss: <https://www.youtube.com/watch?v=COsE8boOySE>

Ablauf

Ankommen und Kerze anzünden

Die Kerze kennen die Kinder aus dem Kindergarten auch als Jesus Kerze. Jesus hat gesagt, „Ich bin das Licht der Welt“. Auch jetzt ist er bei uns, deshalb zünden wir die Kerze an.

Kreuzzeichen

Wir wollen gemeinsam zu Hause einen kleinen Gottesdienst feiern. Jesus ist in unserer Mitte. Wir beginnen mit einem Kreuzzeichen:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiliges Geistes, Amen.



Erklärung zum Tag und zum Symbol

Symbol:

Heute am Karfreitag gedenken wir, dass Jesus gekreuzigt und getötet worden ist.

Nachdem Jesus abends im Garten Getsemani festgenommen wurde, ist er am folgenden Tag von den Hohen Priestern zu Pilatus gebracht worden. Jesus sollte getötet werden, weil er gesagt hatte, dass er Gottes Sohn sei. Das konnten und wollten die Juden nicht glauben. Sie meinten, dass so etwas Gotteslästerung ist. Nur Pilatus als Stadthalter durfte einen Gefangenen zum Tode verurteilen. Doch bald merkte er, dass Jesus nichts Unrechtes getan hatte. Weil Pilatus aber Angst vor den Hohen Priestern hatte, ließ er Jesus nicht frei. Jesus wurde den Soldaten übergeben. Die Soldaten verspotteten ihn und flochten ihm aus den stechenden Dornenzweigen eine Krone, die er tragen musste. Diese Dornenkrone bekam Jesus, weil er zu Pilatus gesagt hatte, dass er ein König von einem Königreich sei. Er meinte damit kein Königreich auf der Erde, sondern, dass es bei Gott ist.

Lied: Jesus, wir laden dich ein

Jesus, wir laden dich ein bei uns zu sein.

Bitte komm herein, sei bei uns daheim.

Du bist da, wunderbar. Wir freuen uns, Halleluja!

Du bist da, wunderbar. Wir begrüßen dich.

Jesus wir laden dich ein, willkommen daheim.

Gebet

Jesus, wir wissen von Ostern.

Wir glauben, dass Gott zu dir gehalten hat.

Er hat dich nicht verlassen.

Er hat dich nicht im Tod gelassen.

Er hat dich auferweckt zum neuen Leben.

Wir können glauben,

dass Gott auch uns zum neuen Leben rufen wird.

Dafür danken wir dir. Dafür danken wir Gott. Amen

Kreuzweg:

Statt einem Bibeltext haben heute für euch einen kleinen Kreuzweg für zusammengestellt.

Ihr könnt den Kreuzweg gemeinsam lesen oder euch diesen unter dem oben angegebenen YouTube-Link anschauen.

Jesus betet im Ölgarten

Gebetbuch auf das Tuch legen, Teelichter nachher dazustellen

Jesus ist mit einigen Jüngern auf den Ölberg gegangen. Dort hat er sich alleine zurückgezogen zum Beten. Auch die Jünger sollten beten. Nach dem Gebet ist er zu den Jüngern zurückgegangen. Sie waren eingeschlafen. Das machte ihn ganz traurig. Deshalb betete er noch einmal.

Austausch:

Gott ist immer für uns da. Wir dürfen ihm alles anvertrauen. Wir dürfen ihm das sagen, was schön ist, worüber wir uns freuen. Aber wir dürfen ihm auch das sagen, was uns bedrückt, oder wovor wir Angst haben.

- Jede/r darf jetzt ein Teelicht an der Kerze anzünden und es zum Gebetbuch stellen. Wer mag, kann laut sagen wofür er/sie die Kerze entzündet hat.

Jesus wird verurteilt

Bild mit Dornenkrone auf das Tuch legen

Nachdem Jesus gefangen genommen und gefesselt wurde, wurde er zum Verhör vorgeführt. Die jüdischen Hohen Priester erklärten ihn für schuldig und übergaben ihn Pontius Pilatus, dem Vertreter der römischen Besatzungsmacht. Jesus wurde verspottet und gegeißelt, er wurde mit Dornen gekrönt. Bei dieser Station wollen wir uns an die Verurteilung Jesu erinnern. Er wurde verspottet, angespuckt, gefesselt. Ihm wurde eine Dornenkrone aufgesetzt.

Austausch:

Wir haben hier auch eine Dornenkrone. Mit dieser Dornenkrone haben die Menschen Jesus Schmerzen zugefügt.

- Hier wollen wir einmal nachdenken, wie wir Menschen miteinander umgehen? Tun wir einander auch manchmal weh und beschimpfen jemand anderen?

Jesus trägt das schwere Kreuz

Stein auf das Tuch legen

Jesus wird zum Tod verurteilt, zum Tod am Kreuz. Mit dem Kreuzesbalken beladen, beginnt er seinen Kreuzweg. Jesus muss das schwere Kreuz alleine auf den Berg Golgotha tragen. Es ist so schwer, dass Jesus sogar stolpert und auf den Boden fällt. Immer wieder stehen Menschen am Rand des Weges und lachen ihn aus. Als Jesus fast keine Kraft mehr hat, hilft ihm Simon von Cyrene das Kreuz zu tragen.

Austausch:

In unserer Mitte ist ein schwerer Stein. Der Stein ist sehr schwer, so wie das Kreuz von Jesus.

- Wo können wir einander helfen?

Jesus stirbt am Kreuz

das gestaltete Kreuz in die Mitte des Tuchs legen, abschließend mit den Blüten schmücken

Als Jesus am Berg Golgotha angekommen war, wurden ihm die Kleider weggerissen. Er wurde ans Kreuz genagelt. Dann wird das Kreuz aufgerichtet und nachdem Jesus spürt, wie der Tod naht, vertraut er sich ganz und gar Gott an. Er legt sein Leben in Gottes Hände und stirbt.

Austausch:

Wir glauben daran, dass das Leben nach dem Tod weitergeht. Wir glauben daran, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Das Kreuz ist für uns nicht nur ein Zeichen der Trauer und des Leidens, sondern auch ein Zeichen der Freude und der Hoffnung, weil Jesus mitten unter uns ist.

- Wir werden dieses dunkle Kreuz jetzt mit bunten Blüten verschönern und schmücken.

Zum Ende unseres Kreuzweges wollen wir jetzt das Licht der Kerze auslöschen und für einen Moment ganz still werden.

Fürbitten

In diesen Zeiten gibt es viele Menschen, die wir gerne um uns hätten oder bei denen wir gerne wären. In den Fürbitten wollen wir besonders an diese Personen denken und Gott bitten, er möge sie besonders beschützen.

Gemeinsam singen wir ein Lied und fügen die Namen der Menschen an, an die wir nun besonders denken. Wir singen das Lied 3 Mal.

Er hält die ganze Welt in seiner Hand.

Er hält auch ... und ... in seiner Hand.

Vater Unser

Wir wollen das Gebet sprechen, das Jesus uns geschenkt hat und das uns mit allen Christen auf der Welt verbindet:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Segensgebet und Segen

Jesus, du liebst uns.

Das Kreuz in unserem Haus erinnert uns an deine Liebe.

So ist das Kreuz für uns zum Zeichen der Hoffnung geworden,
einer Hoffnung, dass die Liebe alles überlebt.

Jesus, für diese Liebe danken wird dir.

Und so segne uns, unsere Familie und die wir lieb haben der gute Gott

+ Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist

Amen

Abschlusslied Da berühren sich Himmel und Erde

1. Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.

2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde ...

3. Wo Mensch sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde ...

Weitere kreative Umsetzungsideen

Dieses sind weitere kreative Ideen rund um Karfreitag für Kinder und Familien. Vielleicht habt ihr Lust und Zeit, etwas davon zu machen.

- Malt das Kreuz, dass wir euch mitschicken mit fröhlichen bunten Farben aus.
- <https://www.mandala-bilder.de/mandala/religion/mandala-mit-christlichen-symbolen-das-kreuz.pdf>
- <https://www.mandala-bilder.de/mandala/religion/mandala-mit-kirchlichen-symbolen.pdf>

Wenn ihr mögt, schickt uns per Email gerne ein Foto von euren selbst gebastelten und kreativen Sachen und Bildern. Wir erstellen dann eine Bildergalerie auf unserer Homepage.

Bitte denkt dran, dass keine Personen auf den Bildern zu sehen sein dürfen.

Unsere Mailadressen lauten:

- Mechthild Revermann: mechthild.revermann@bistum-osnabrueck.de
- Karin Hagedorn: karin.hagedorn@bistum-osnabrueck.de
- Marlene Plogmann: marlene.plogmann@bistum-osnabrueck.de